



Idealo Internet GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Idealo Internet GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Idealo Internet GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Idealo Internet GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

–identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

–erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

–beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

–beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 17. April 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

von Michaelis, Wirtschaftsprüfer

Lichtblau, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA



| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| ANLAGEVERMÖGEN | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Rechte und Lizenzen | 90.334,00 | 90.334,00 |
| Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.687.392,00 | 1.967.238,00 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 6.156,06 |
| | 1.687.392,00 | 1.973.394,06 |
| Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.167.209,00 | 10.303.934,20 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 662.424,05 | 2.395.204,27 |
| | 1.829.633,05 | 12.699.138,47 |
| | 3.607.359,05 | 14.762.866,53 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 51.258.584,46 | 39.547.187,44 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 49.801.798,38 | 61.612.455,93 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 11.324.573,46 (Vorjahr: EUR 15.488.288,59) | | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1.839.066,83 | 781.131,57 |
| | 102.899.449,67 | 101.940.774,94 |
| Finanzmittel | 31.592,88 | 20.304,16 |
| | 102.931.042,55 | 101.961.079,10 |
| RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 2.414.291,15 | 2.853.522,82 |
| BILANZSUMME AKTIVA | 108.952.692,75 | 119.577.468,45 |
| PASSIVA | | |
| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
| | EUR | EUR |
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 27.100,00 | 27.100,00 |
| Ergebnisvortrag | 43.383.506,73 | 74.919.931,95 |
| Jahresergebnis | 14.308.301,24 | 9.289.893,96 |
| | 57.718.907,97 | 84.236.925,91 |



| | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR |
| RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Steuerrückstellungen | 14.013,43 | 2.707.714,93 |
| Sonstige Rückstellungen | 34.308.209,45 | 9.009.049,01 |
| | 34.322.222,88 | 11.716.763,94 |
| VERBINDLICHKEITEN | | |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 100.000,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.589.777,31 | 9.416.508,30 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 92.590,79 | 7.254.901,97 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 7.139.071,93) | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 6.113.291,74 | 6.685.952,39 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.391.413,26) | | |
| - davon aus Steuern: EUR 4.572.560,63 (Vorjahr: EUR 2.830.512,53) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.436,65 (Vorjahr: EUR 1.198,63) | | |
| | 16.795.659,84 | 23.457.362,66 |
| RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 115.902,06 | 166.415,94 |
| BILANZSUMME PASSIVA | 108.952.692,75 | 119.577.468,45 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

| | 01.01.-31.12.2024 | 01.01.-31.12.2023 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | EUR | EUR |
| Umsatzerlöse | 257.045.132,11 | 238.653.369,95 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.206.394,27 | 1.651.693,79 |
| - davon aus Währungsumrechnung: EUR 251.738,94 (Vorjahr: EUR 471.150,65) | | |
| Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -68.504.265,84 | -66.251.400,72 |
| Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -89.359.291,21 | -66.374.846,73 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung | -12.248.276,15 | -12.323.817,10 |
| - davon für Altersversorgung: EUR -571,25 (Vorjahr: EUR -634,57) | | |



| | 01.01.-31.12.2024 | 01.01.-31.12.2023 |
|--|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -767.702,00 | -1.474.357,72 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -48.399.808,39 | -49.404.270,14 |
| - davon aus Währungsumrechnung: EUR -770.377,82 (Vorjahr: EUR -342.194,87) | | |
| Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen | 0,00 | 28.664,63 |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 133.399,37 | 48.654,69 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 133.399,37 (Vorjahr: EUR 47.464,69) | | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.642.377,16 | 1.915.711,79 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.639.580,16 (Vorjahr: EUR 1.913.582,31) | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | -13.083.196,74 | -23.060.951,33 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen | -1.110.815,47 | -155.733,18 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -42.202,80 | -198.323,90 |
| - davon an verbundene Unternehmen: EUR -37.421,50 (Vorjahr: EUR -198.323,63) | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -12.203.443,07 | -13.764.500,07 |
| Jahresergebnis | 14.308.301,24 | 9.289.893,96 |

Anhang 2024

1. Grundlagen

Die Idealo Internet GmbH hat ihren Sitz in Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Handelsregisternummer HRB 76749 B geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften des HGB; die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen lagen folgende betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde:

| | |
|---|--------------|
| Software | 3 - 5 Jahre |
| Sonstige Lizenzen und Rechte | 1 - 3 Jahre |
| Technische Anlagen und Maschinen | 3 - 25 Jahre |
| Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3-15 Jahre |

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Einzelrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzmittel werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben zum Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag betreffen.

Rückstellungen werden nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet; erwartete Preis- und Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen zum Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag betreffen.

Die Fremdwährungsbewertung von Forderungen, Finanzmitteln sowie sonstigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

Auf temporäre Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Wertansätzen und den Ansätzen in der Handelsbilanz sowie auf Zins- und Verlustvorträge werden latente Steuern ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Summe verrechnet; ein sich hieraus ergebender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

3. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Berichtsjahr ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielten im Wesentlichen Finanzforderungen aus dem Cashpooling mit der Axel Springer SE, Berlin, (TEUR 29.473; Vj. TEUR 39.900) sowie Forderungen aus der Entschädigungszahlung im Zusammenhang mit der vorzeitigen Aufhebung des Hauptmietvertrags in 2021 für den ehemaligen Hauptstandort in Berlin Kreuzberg gegen die Axel Springer Services & Immobilien GmbH, Berlin, (TEUR 12.372; Vj. TEUR 14.625). Zudem waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.009 (Vj. TEUR 2.109) enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen enthielten im Wesentlichen Beträge für Strukturmaßnahmen (TEUR 21.498) sowie für ausstehende Lieferantenrechnungen (TEUR 9.704).

Sämtliche Verbindlichkeiten hatten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultierten vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Bereich der digitalen Medien erwirtschaftet.

Von den Umsatzerlösen entfielen auf das Ausland TEUR 26.573. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 10,3 %.

Periodenfremde Erträge betrafen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 89).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 693 (Vj. TEUR 644) enthalten.

Im Jahresergebnis waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 13.083 enthalten.

4. Sonstige Angaben

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 29.766. Davon entfallen TEUR 26.542 auf zukünftige Mietkosten.

Der Berechnung der latenten Steuern wurde grundsätzlich ein kombinierter Ertragsteuersatz von 30,18 % zu Grunde gelegt. Die Steuerermittlung zum 31. Dezember 2024 ergab einen Überhang aktiver latenter Steuern. Diese resultieren im Wesentlichen aus der niedrigeren steuerrechtlichen Bewertung der Rückstellungen.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 936 Mitarbeitende, davon 398 weibliche und 538 männliche Mitarbeitende.

Angaben zu den Honoraren der Wirtschaftsprüfer sind unterblieben, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Axel Springer SE, Berlin, einbezogen ist, die diese Angaben in ihrem Anhang veröffentlicht.

Die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 HGB wurde angewandt.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr Herr Dr. Albrecht von Sonntag, Jurist (bis 17. Juli 2024), Herr Jörn Rehse, Diplom Informatiker, Herr Maxim Nohroudi, Wirtschaftswissenschaftler (bis 01. April 2025), Herr Martin Sinner, Kaufmann (ab 17. Juli 2024 bis 01. April 2025), sowie Herr Mark Dekan, Magister (ab 01. April 2025).



Die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 14.308.301,24 vollständig auszuschütten.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Axel Springer SE, Berlin, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis aufstellt, einbezogen. Sie ist dadurch von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Konzernabschluss zu erstellen. Der Konzernabschluss der Axel Springer SE wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Berlin, 31. März 2025

Idealo Internet GmbH

Mark Dekan

Jörn Rehse

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2024

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|--|--------------------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|
| | 01.01.2024 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | 31.12.2024 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Rechte und Lizenzen | 1.408.374,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.408.374,70 |
| Sachanlagen | | | | | |
| Grundstücke und Gebäude | 4.309,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.309,55 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 18.720.037,00 | 532.057,94 | 9.396.459,51 | 6.156,06 | 9.861.791,49 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 6.156,06 | 0,00 | 0,00 | -6.156,06 | 0,00 |
| | 18.730.502,61 | 532.057,94 | 9.396.459,51 | 0,00 | 9.866.101,04 |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 42.041.088,17 | 2.050.000,00 | 27.500,00 | 0,00 | 44.063.588,17 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 2.395.204,27 | 17.219,78 | 0,00 | 0,00 | 2.412.424,05 |
| | 44.436.292,44 | 2.067.219,78 | 27.500,00 | 0,00 | 46.476.012,22 |
| | 64.575.169,75 | 2.599.277,72 | 9.423.959,51 | 0,00 | 57.750.487,96 |



| | 01.01.2024 | kumulierte Abschreibungen | | 31.12.2024 |
|--|-------------------|----------------------------------|----------------|-------------------|
| | EUR | Zugänge | Abgänge | EUR |
| | | EUR | EUR | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Rechte und Lizenzen | 1.318.040,70 | 0,00 | 0,00 | 1.318.040,70 |
| Sachanlagen | | | | |
| Grundstücke und Gebäude | 4.309,55 | 0,00 | 0,00 | 4.309,55 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.752.799,00 | 767.702,00 | 9.346.101,51 | 8.174.399,49 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 16.757.108,55 | 767.702,00 | 9.346.101,51 | 8.178.709,04 |
| Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 31.737.153,97 | 11.186.725,20 | 27.500,00 | 42.896.379,17 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 1.750.000,00 | 0,00 | 1.750.000,00 |
| | 31.737.153,97 | 12.936.725,20 | 27.500,00 | 44.646.379,17 |
| | 49.812.303,22 | 13.704.427,20 | 9.373.601,51 | 54.143.128,91 |
| | | Buchwerte | | |
| | | 31.12.2024 | | 31.12.2023 |
| | | EUR | | EUR |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Rechte und Lizenzen | | 90.334,00 | | 90.334,00 |
| Sachanlagen | | | | |
| Grundstücke und Gebäude | | 0,00 | | 0,00 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 1.687.392,00 | | 1.967.238,00 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 0,00 | | 6.156,06 |
| | | 1.687.392,00 | | 1.973.394,06 |
| Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | 1.167.209,00 | | 10.303.934,20 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | 662.424,05 | | 2.395.204,27 |
| | | 1.829.633,05 | | 12.699.138,47 |
| | | 3.607.359,05 | | 14.762.866,53 |



Lagebericht für 2024

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Idealo Internet GmbH (idealo), mit Sitz in Berlin-Mitte, wurde im Jahr 2000 gegründet und gehört zu 74,9 % zum Konzern der Axel Springer SE, Berlin (vollkonsolidiert). Im Rahmen der Finanzberichterstattung des Axel Springer Konzerns ist idealo dem Geschäftsbereich Other Business Units zugeordnet.

Als Kerngeschäft bietet idealo eine Produkt- und Preissuchmaschine auf der Website idealo.de an. Der Nutzer kann Produkte segmentiert nach unterschiedlichen Merkmalen suchen und die Preise verschiedener Online-Händler vergleichen. Ist ein Nutzer am Kauf eines Produkts interessiert, gelangt er von der idealo-Website durch Klicken auf die Seiten des ausgewählten Online-Shops. Je nach vertraglicher Regelung bezahlt ein Online-Händler idealo für seine Dienstleistungen entweder einen festen Preis pro vermittelten Besuch eines potenziellen Kunden oder einen zum realisierten Kundenumsatz prozentualen Preis.

idealo bietet seinen Preisvergleich neben Deutschland auch in Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien an. Darüber hinaus existiert in diesen und weiteren Ländern eine Flugsuche.

Die Verbraucherstimmung hat sich laut Erhebungen der Gesellschaft für Konsumforschung im Verlauf des Jahres 2024 zwar leicht erhöht, allerdings verhindert die zunehmende Sorge um Arbeitsplatzabbau und die weiterhin hohen Preise für Lebensmittel und Energie derzeit eine bessere Konsumstimmung.

Nach Angaben vom Handelsverband Deutschland aus dem Januar 2025 betragen die E-Commerce-Umsätze in Deutschland im Jahr 2025 ca. 88 Mrd. EUR. Das entspricht einer leichten Steigerung in Höhe von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf Basis der Jahresendprognose des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft vom Dezember 2024 sind die Netto-Werbbeeinnahmen in Deutschland im Jahr 2024 um spürbare 4,5 % gewachsen. Ein wesentlicher Treiber der im Kontext der Gesamtwirtschaftslage vergleichsweise positiven Entwicklung des Werbemarkts bleibt das überproportionale Wachstum der digitalen Werbung.

Mit einem Umsatzanstieg von 8 % konnte idealo diese Markttrends auf Ebene der Umsatzerlöse leicht übertreffen. In Zeiten hoher Preissensibilität und wirtschaftlicher Unsicherheit haben viele Nutzer auf den bekannten, umfangreichen und vertrauenswürdigen idealo Preisvergleich zurückgegriffen.

Aktuell finden sich auf idealo.de rund 570 Mio. Angebote von Online-Händlern. Darüber hinaus ist idealo.de laut SimilarWeb mit ca. 19,8 Mio. Unique Visitors im Dezember 2024 erneut die reichweitenstärkste Preissuchmaschine Deutschlands.

Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Bereiche werden die zentralen Steuerungsgrößen operatives IFRS-EBITDA, Umsatzerlöse und Ergebnis vor Steuern verwendet. Das operative IFRS-EBITDA berechnet sich dabei aus dem Ergebnis vor Steuern, zuzüglich Abschreibungen und bereinigt um das Finanz- und Beteiligungsergebnis.

Neben den finanziellen Steuerungsgrößen wird die Anzahl der Klicks als nicht finanzieller Leistungsindikator verwendet, auch wenn das Unternehmen als Ganzes nicht danach gesteuert wird.

Im Jahr 2025 wird der Fokus erneut auf der Ausweitung und Verbesserung des klassischen Preisvergleichs liegen. Schlüsselrollen sollen dabei die Stärkung der Kundenbindung und der Ausbau neuer Umsatzströme spielen. Zusätzlich will sich idealo noch konsequenter an der Wertschöpfungskette orientieren, mit dem Ziel eine noch leistungsorientiertere und effizientere Organisation aufzubauen. Damit einhergehend werden auch bestehende Kostenstrukturen optimiert, um zukünftig noch flexibler und schneller auf neue Marktgegebenheiten reagieren zu können und weiteres zukünftiges Wachstum zu realisieren. Dazu sind moderate Investitionen in Werbung, Beratungs- und IT-Dienstleistungen geplant. Sämtliche Investitionen werden aus dem eigenen Cashflow finanziert.

idealo betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Sinne eines Industrieunternehmens. Die verschiedenen Bereiche des Unternehmens konzentrieren sich auf die stetige Optimierung des bestehenden Angebots sowie auf die Etablierung von innovativen Produkten im Markt. Dabei werden digitale Entwicklungen fortlaufend berücksichtigt und das eigene Angebot den Bedürfnissen der Kunden angepasst.

2. Ertragslage

idealos Umsatzerlöse verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um 8 % auf insgesamt TEUR 257.045. Dies ist sowohl auf eine steigende Nutzung (Klicks), als auch auf die Erhöhung der durchschnittlichen Klickpreise im Zuge einer verbesserten Kauf- Conversion auf den Seiten der Partner-Shops zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind hingegen um insgesamt TEUR 445 zurückgegangen. Dafür ursächlich sind im Wesentlichen geringere Währungskursgewinne sowie geringere positive Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen.

idealo beschäftigte 2024 durchschnittlich 936 festangestellte Mitarbeitende (Vj. 976). Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Nettorückgang von 40 Mitarbeitenden. Ursächlich hierfür ist vor allem ein Personalabbau im Reisebereich. Die Personalaufwandsquote hat sich wegen der Bildung hoher personalbezogener Rückstellungen - im Dezember 2024 wurde für das Jahr 2025 ein Personalabbau angekündigt - auf 40 % erhöht (Vj. 33%).

Insgesamt wurden im Jahr 2024 für bereits vollzogene und angekündigte Restrukturierungen TEUR 24.532 aufgewendet. Es wird erwartet, dass sich diese Maßnahmen zukünftig positiv auf die Vermögens- und Finanzlage auswirken werden.

Der Gesamtaufwand aus operativer Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr entsprechend um TEUR 23.451 auf TEUR 219.279 an. Dies lag vor allem an dem erhöhten Personalaufwand (+ TEUR 22.909).

In Folge höherer Umsatzerlöse (+ TEUR 18.392) und geringerer Abschreibungen auf Finanzanlagen (- TEUR 9.978) hat idealo trotz des gestiegenen Aufwands aus operativer Tätigkeit ein besseres Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 26.512 (Vj. TEUR 23.054) erzielt. Entsprechend hat sich auch der Jahresüberschuss im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.018 auf TEUR 14.308 erhöht.



Das operative IFRS-EBITDA, welches die Abschreibungen auf Finanzanlagen nicht beinhaltet, hat sich hingegen um TEUR 7.110 auf TEUR 45.943 verringert. Die vergleichbare Größe nach HGB für das Geschäftsjahr 2024 weicht im Wesentlichen in den Posten der aktivierten Eigenleistungen (TEUR 2.744) und der Abschreibung auf aktivierte Mietverträge (Nutzungsrechte) gem. IFRS 16 (TEUR 3.394) vom IFRS- Ergebnis ab.

Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss 2024 in voller Höhe auszuschütten.

Im Einklang mit der Prognose für das Jahr 2024 konnten die Umsatzerlöse im einstelligen Prozentbereich gesteigert werden. Die Kostensteigerungen sind wie erwartet eingetreten, allerdings im Zuge des verkündeten zukünftigen Personalabbaus in größerem Umfang als geplant. Während das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2024 wie erwartet deutlich gestiegen ist, ist das operative IFRS-EBITDA infolge der hohen personalbezogenen Rückstellungen entgegen der Prognose zurückgegangen.

3. Finanzlage

Die Finanzlage ist durch die enge finanzielle Verbindung zur Axel Springer SE, Berlin, gekennzeichnet. So werden im Rahmen eines Cash-Poolings die Finanzmittel durch die Axel Springer SE, Berlin, eingezogen und einem Verrechnungskonto gutgeschrieben. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr durch eigene Mittel und durch die Einbindung in das konzernweite Cash-Management der Axel Springer SE, Berlin, jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres 2024 betrug TEUR 29.505 (Vj. TEUR 39.921). Darin enthalten waren Cash-Pool Forderungen in Höhe von TEUR 29.473 (Vj. TEUR 39.900) gegen verbundene Unternehmen.

Entsprechend des operativen Ergebnisses lag der operative Cashflow mit TEUR 40.798 um TEUR 11.211 über Vorjahr. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug TEUR -814. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -50.399 beinhaltete insbesondere die Ausschüttungen der Jahresüberschüsse aus den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug TEUR 108.953 und ist damit um TEUR 10.625 geringer als im Vorjahr. Dieser Effekt ist auf der Aktivseite vor allem auf ein, um TEUR 11.156 gesunkenes Anlagevermögen zurückzuführen. Ursächlich für den Rückgang des Anlagevermögens ist eine Wertberichtigung auf eine Beteiligung.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital in Folge der bereits erwähnten Ausschüttungen um TEUR 26.518, während die Rückstellungen im Zuge der erwähnten Restrukturierungsmaßnahmen um TEUR 22.606 gestiegen sind.

5. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von idealo war im Geschäftsjahr 2024 durch eine Umsatzsteigerung geprägt. Während das operative IFRS-EBITDA gesunken ist, ist das HGB-Ergebnis bedingt durch den oben beschriebenen Einmaleffekt in den Abschreibungen auf Finanzanlagen deutlich gestiegen.

Wesentliche Veränderungen bei den außerbilanziellen Verpflichtungen bzw. Haftungsverhältnissen liegen nicht vor.

6. Risiko- und Chancenbericht

idealo ist zwar in das Risikomanagementsystem der Axel Springer SE, Berlin, eingebunden, aber das Management der Risiken, also die Früherkennung, Bewertung, Steuerung und Dokumentation der Risiken, sowie die Festlegung und Durchführung geeigneter Gegenmaßnahmen und die diesbezügliche Kommunikation liegen im Verantwortungsbereich der Gesellschaft. idealo ist neben der jährlichen Risikoaufnahme dazu verpflichtet, den eigenen Bereich ständig nach einer sich ändernden Risikosituation hin zu überwachen und wesentliche Änderungen der bereichsspezifischen Risikosituation umgehend an den Axel Springer Konzern zu melden.

Für eine möglichst transparente Darstellung der Risikosituation werden alle erfassten Risiken vor Risikosteuerungsmaßnahmen (Bruttobetrachtung) bewertet. Für den Prognosezeitraum 2025 wurden als maßgebliche Risiken, sortiert nach der Höhe der Nettoschäden, das heißt der Schadenshöhe nach Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen, die nachfolgenden Risiken identifiziert.

Als größtes Risiko gilt die Änderung von Suchalgorithmen bei Internet-Suchmaschinen oder die bevorzugte Darstellung von suchmaschineneigenen Diensten. Ein für den Nutzer stetig weiter verbessertes Produkt ist hierbei die effektivste Maßnahme zur Risikobegrenzung, da Suchmaschinen dem Nutzer das stets optimale Ergebnis liefern möchten.

Aufgrund der hohen Integration von Informationstechnologien in Geschäftsprozesse ist idealo auf eine hohe Verfügbarkeit von IT-Komponenten angewiesen, um Unterbrechungen der Geschäftstätigkeit mit weitreichenden Konsequenzen für Erlöse und Reputation zu vermeiden. Externe Faktoren in Form von Cybercrime stellen dabei ein zunehmendes Risiko dar. Als weitere IT-Risiken werden Ereignisse eingestuft, die eine Verletzung der Vertraulichkeit von Informationen oder der Datenintegrität zur Folge haben können. Aus diesem Grund wurden und werden spezifische Maßnahmen ergriffen, um Auswirkungen von kriminellen Handlungen und Ausfall von IT- Komponenten zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Die Maßnahmen werden kontinuierlich analysiert und, sofern notwendig, ausgebaut und verbessert.

Auch bei dem identifizierten Risiko Wettbewerbsverschärfung durch neue Marktteilnehmer (internationale Wettbewerber) gilt als geeignete Gegenmaßnahme, das beste Produkt am Markt anzubieten. Hierfür wird auch im Jahr 2025 weiter sehr intensiv am Produkt gearbeitet, und es werden entsprechende Investitionen getätigt.

In diesem Zusammenhang besteht das Risiko, Markttrends und neue Technologien, beispielsweise künstliche Intelligenz, zu verpassen. Als Gegenmaßnahme erfolgen regelmäßige Marktbeobachtungen durch die verantwortliche Abteilung im Unternehmen.

In Verbindung mit der erwähnten Restrukturierungsmaßnahme besteht das Risiko, dass die Zufriedenheit der Mitarbeitenden kurzfristig beeinträchtigt ist und es zu einem temporären Verlust von Know-how kommen kann. Dies könnte zu kurzfristigen Herausforderungen im Betriebsablauf führen.

Die zukünftige Entwicklung von idealo hängt weiterhin von der Einstellung von hoch qualifizierten Mitarbeitenden ab. Es herrscht bezüglich dieser Fachkräfte starker Wettbewerb und damit das Risiko nicht ausreichend Mitarbeitende einstellen zu können.



Bereits in der Vergangenheit konnte sich idealo als attraktiver Arbeitgeber etablieren und plant auf diesem Wege auch zukünftige Neueinstellungen sicherzustellen.

Geopolitische Spannungen stellen Risikofaktoren für die Weltwirtschaft dar. Allen voran ist der andauernde Krieg in der Ukraine und der Nahost-Konflikt zu nennen. Es ist weiterhin nicht abzuschätzen, wie sie sich weiterentwickeln und welche Auswirkungen diese Kriege auf die Weltwirtschaft haben werden. Es besteht jedenfalls weiterhin das Risiko, dass die Auswirkungen auf die globale Konjunktur erheblich sind. Dies könnte auch die Geschäftsentwicklung von idealo negativ beeinflussen.

Die Gesamtrisikosituation von idealo setzt sich aus den Einzelrisiken aller Risikokategorien zusammen. Einzelnen betrachtet, weist nur das Risiko Änderung von Suchalgorithmen bei Internet-Suchmaschinen das Potential auf, um die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage maßgeblich zu beeinflussen.

Den Risiken stehen eine Reihe von realistischen Chancen gegenüber, diese bieten sich vor allem durch:

- eine weiter steigende Akzeptanz des Online-Einkaufs,
- den Ausbau der Internationalisierung,
- die Erweiterung von Produktkategorien und den Ausbau des Preisvergleichs,
- eine durch die Restrukturierung erzielbare Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und eine damit einhergehende Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit,
- eine Verbesserung der Sichtbarkeit in den Suchmaschinenergebnissen, vor allem auch vor dem Hintergrund der im September 2024 vom Europäischen Gerichtshof final bestätigten Wettbewerbsstrafe von 2,4 Milliarden EUR der EU- Kommission gegen Google Shopping und sein Produkt Google Shopping (Ads) sowie die Einführung und Durchsetzung des Gesetzes über digitale Märkte,
- eine gute Konjunkturlage in Deutschland und Europa mit steigenden privaten Konsumausgaben.

7. Prognosebericht

Das ifo Institut erwartet laut seiner im Dezember 2024 veröffentlichten Konjunkturprognose eine schleppende Entwicklung der deutschen Wirtschaft. Insbesondere vom verarbeitenden Gewerbe gehen weiterhin keine positiven Wachstumsimpulse aus. Der private Konsum dürfte sich weiter erholen, aber nicht an Dynamik gewinnen. Zwar nehmen die real verfügbaren Einkommen und damit die Kaufkraft weiter zu, allerdings bleibt die Sparquote vor dem Hintergrund der anhaltend großen Unsicherheit hoch. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt wird folglich lediglich um 0,4 % zulegen. Der Internationale Währungsfonds blickt leicht pessimistischer auf die Konjunktur in Deutschland. Die deutsche Wirtschaftsleistung dürfte demnach im Jahr 2025 nur um 0,3 % wachsen.

Der Handelsverband Deutschland erwartet für 2025 ebenfalls leicht steigende E-Commerce-Umsätze in Höhe von 3 %.

Aufgrund dieser Prognosen, aber auch durch den weiteren Ausbau von Kundenbindung und Marketing, erwartet idealo aktuell für 2025 im In- und Ausland erneut ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich.

Aufgrund eines Kostenrückgangs sollen im Jahr 2025 sowohl das Ergebnis vor Steuern als auch das operative IFRS-EBITDA deutlich steigen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die vorgenannten Prognosen einer großen Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung und Auswirkungen der aktuellen Konflikte unterliegen. Sollte es darüber hinaus zu einer weiteren Rezession in Deutschland kommen, besteht mit einer konjunkturellen Abschwächung das Risiko einer verminderten Konsumgüternachfrage. In diesem Zusammenhang ist gleichwohl anzumerken, dass idealo in der Vergangenheit auch bei schlechter werdenden Rahmenbedingungen profitieren konnte, zum Beispiel bei steigender allgemeiner Preissensitivität.

Berlin, 31. März 2025

Idealo Internet GmbH

Mark Dekan

Jörn Rehse

Sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.06.2025 festgestellt.